

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Landwirtschaftliches

Dem deutschen Bauern.

Fein schöner' Bild in weiter Welt
Und unterm Himmelsbogen,
Als wenn auf wohlbestelltem Feld
Die gold'nen Saaten wogen.
Kein Wappenzeichen, hehr und licht,
Der Pflugchar gleich zu schauen,
Kein höher' Amt, als freu und schlicht
Der Väter Land zu bauen.

Das Land, das einst in wildem Mut
Die Ahnen uns erstritten,
Das Land, für das mit unserm Blut
Gekämpft wir und gelitten,
Das birgt des Staates Kraft und Ruhm
Und spendet stetig Segen,
Das ist ein uraltes Heiligtum,
Heil allen, die es pflegen!

Für Freiheit, Heimat, Hof und Herd
Die Herzen haltet offen;
Des Landmanns Pflug, des Landmanns Schwert
Bleibt unser bestes Hoffen.
Weißt von euch, was zersetzend naht,
Bedächtig prüft das Neue —
Dann bleibt bestehn in Wort und Tat.
Die alte deutsche Treue.

O haltet eure Scholle wert,
Und bleibt ihm treu, dem Lande,
Der üble Dunst der Städte zehrt
Und lockert alle Bände.
Keucht auch in Arbeit eure Brust,
Es stählt und gibt euch Dauer.
Sedweder rufe stolz bewußt:
Ich bin ein deutscher Bauer!

Und wer da naht mit List und Trug
Und schießt nach eurem Eigen,
Dem laßt die Faust, die lenkt den Pflug,
Die Wege gründlich zeigen.
„Ein freier Mann auf freiem Grund!“
Macht euch den Spruch zumuche!
Schließt fester euch zu starkem Bund,
Zum Schutze und zum Truze!

Walthar Schulte vom Brühl.